



Kreislogo von Walter Müller

Newsletter 21/2014 vom 16. August

Verantwortlich für den Inhalt:
Walter Merten (Vorsitzender)

Redaktion:
Hans-Josef Schneider (Medienbeauftragter)

1. Ausgabe der Infobücher

Samstag, 16. August: Eigentlich müsste es bei Nennung bzw. Registrierung dieses Datums bei jedem Verein im Fußballkreis Rhein/Ahr geklingelt haben: Da gibt es doch die neuen Infobücher, im Newsletter war die Zeit von 10 bis 12 Uhr angegeben und als Ort die Voba-Geschäftsstelle in Rieden. Was vorher und während dieser Zeit geschah? Lesen Sie auf der Homepage des FV Rheinland/Kreis Rhein/Ahr/Aktuelles.

Was passiert mit den „Ladenhütern“?

Säumige Vereine, diesmal werden sie nicht namentlich aufgeführt, sollten sich an Günther Klein wenden. Mit ihm ist ein Termin für die Abholung abzustimmen. Er informiert auch darüber, ob ein anderes Mitglied des Kreisvorstandes die Bücher/Pakete mitgenommen hat. Allzu lange sollten die betreffenden Vereine nicht mit ihrem Anruf warten, das jedenfalls wünscht sich der Kreissachbearbeiter. Man könnte ihm diesen Gefallen eigentlich tun, denn er ist ja auch stets für die Anrufer zu sprechen, die in Schlechtwetterphasen gerne wissen wollen, ob ihr Spiel stattfindet bzw. stattfinden muss oder was man machen muss, wenn der Platz in schlechtem Zustand ist.

2. DFB-Kampagne-Pakete: Ordnerwesten

In Verbindung mit der Amateurfußballkampagne "Unsere Amateure – Echte Profis" kümmern sich DFB und Landesverbände auch auf den Kreisligaplätzen um mehr Sicherheit. Mit dem Kampagne-Paket erhielten die Vereine jeweils vier Ordnerwesten für ihre Spiele. Denn ein Modellversuch im Württembergischen Fußballverband hat bewiesen: Diese Maßnahme zeigt positive Wirkung.

Vor vier Jahren hatte der Württembergische Fußballverband seine Vereine verpflichtet, auch in den untersten Ligen einen mit Signalwesten gekennzeichneten Ordnungsdienst zu stellen. Westen wurden verschickt, auf rund 40 Infoabenden geschult. Nun wurde mit einer Studie die Wirksamkeit der Maßnahme untersucht und bestätigt. 76 Prozent der 2600 befragten Schiedsrichter fühlten sich durch den Einsatz der Ordner deutlich sicherer. Keine ganz so unwichtige Entwicklung angesichts rückläufiger Zahlen bei den Unparteiischen.

Der DFB sorgt nun mit dem Versand von knapp 100.000 Ordnerwesten für die Verbreitung einer wirksamen Maßnahme. Die bundesweite Verteilung der Westen durch den DFB gehört zu den ersten umgesetzten Maßnahmen des Masterplans Amateurfußball, erklärt Dr. Rainer Koch, der 1. Vizepräsident für Amateure des Verbandes: „Durch den Einsatz von Ordnern, die dank der Westen klar erkennbar gekennzeichnet sind, sollen mögliche Konflikte frühzeitig erkannt und gelöst werden. Auf diese Weise wollen wir Eskalation und Gewaltvorfälle verhindern.“

